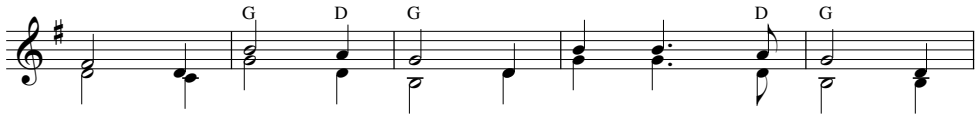


Wir kommen zu euch



1. Wir kom-men zu euch in gro - ßer Freud, es kommt däs



neu - e Jähr her - bei, wir gria - ßen euch äll - le



ins - ge - sämt im hei - ligs - ten Herz Je - su Näm!

2. Wir griaßen den Hausherrn und seine Hausfrau,
wir griaßen die Söhne und Töchter Jungfrau,
wir griaßen den Knecht und wir griaßen die Dirn,
wir griaßen däs Kindl, wäs liegt in da Wiagn.
3. Wäs wünsch ma dem Hausherrn, wäs mecht eahm liab sein,
an Beutl Dukäten oder viel mehr im Schrein,
viel Glück zu den Rindern, den Pferden und Schwein,
a fruchtbäres Jähr und an Keller vull Wein.
4. Wäs wünsch ma da Hausfrau, wäs is sie denn wert,
a guldanes Kochgschirr, an silbernen Herd,
die Speiskammer finster, die Kuchl sche liacht,
und wänn sie wäs kochn tuat, däss sie schen siacht.
5. Wäs wünsch ma den Kindern, wäs is da Welt Brauch,
a Freud zu den Eltern, a Heiratsguat drauf,
a tugsämes Lebn und a ehrbäres Gwänd
und wänn s' amäl heiratn, viel Glück im Ehständ.
6. Wäs wünsch ma dem Knecht und wäs wünsch ma da Dirn,
wäs sull ma denn wünschen, jå däss ma net liagn,
dem Knecht tausend Tåler und da Dirn an schen Ring,
und wänn s' amäl heiratn, wir a dabei sind.
7. Wäs wünsch ma den Hausleutn älle zugleich,
wir wünschen euch älle däs himmlische Reich,
und wäs ma euch gwunschen häbn, däs is Gott währ,
däs is unser Wunsch für das künftige Jähr.

Dieses Neujahrslied wird in Übelbach und Umgebung bis heute gerne gesungen und gespielt. Die vorliegende Fassung stammt von Dorothea Draxler (*1960), die den Text von Ferdinand Schönbacher (1907–1983) übernahm und die Melodie von ihrem Vater Johann Draxler (*1932) lernte. Publiziert wurde das Lied in *Von Haus zu Haus ... Lieder der Neujahrs- und Lichtmessgeiger* (= *Steirisches Liederblatt* 15/3), Graz 1996, S. 3 sowie in *Weihnachtslieder selber singen ...*, hg. v. Steirischen Volksliedwerk, 3. überarbeitete Auflage, Graz 2013, S. 140.